

Hochzinödl Nordwand, „Psycho Chicken“ , 7-

Christoph Zipritz und Robert Roithinger

30.08.1990

Die Tour wurde von unten mit einigen Haken und Keilen in ca. 7 Stunden r.p. erstbegangen.

Die Länge bis vor die Rißverschneidung bin ich schon 1985 mit Fritz Alton geklettert.

1986 bin ich mit Thomas Slovik bis über die Verschneidung geklettert, wir mussten aber abseilen, da Thomas nur Turnschuhe mit hatte und in der Verschneidung seine ganze Moral und Power lassen mußte.

Die ersten beiden Längen gehen gemeinsam mit Spiegelglatt. Dann geht es gerade aufwärts in die markante, schwarze Rißverschneidung.

Die Längen bis auf die Rampe sind unglaublich schön, aber anspruchsvoll.

Der obere Teil bietet sehr freie Kletterei an schönen Platten rechts der großen Ausstiegsverschneidung. Leider ist der mittlere Teil gestuft und leicht. Wer den langen Abstieg nicht scheut, sollte trotzdem die ganze Tour gehen, es lohnt sich.

Zustieg:

Auf dem Wasserfallweg bis zum Wasserfall, dann in wenigen Minuten links aufwärts zum Einstieg. Ca. 35 min. vom Parkplatz Kummerbrücke.

Die ersten Längen von Spiegelglatt sind leider häufig naß.

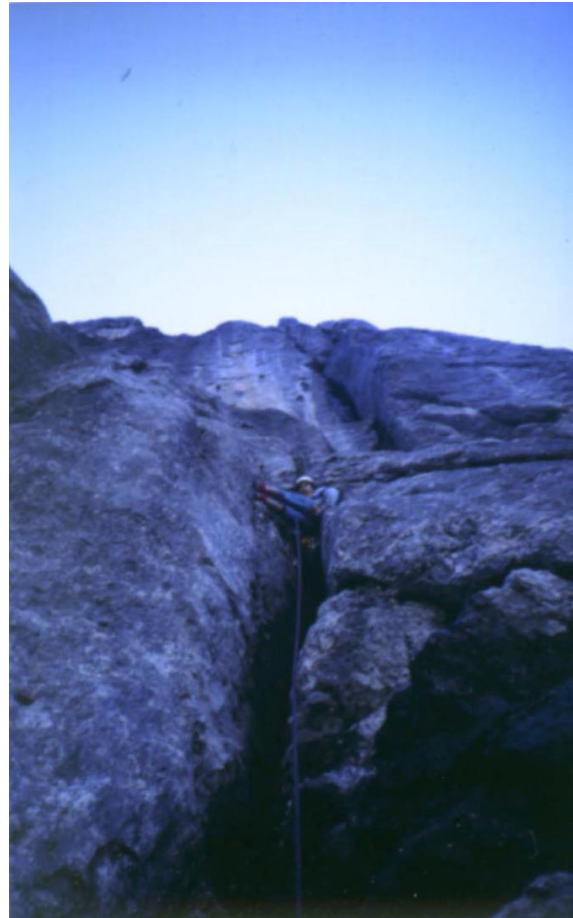
Einstieg und Route vergl. auch Foto

Abstieg:

Über den Gamssteig. Abseilen nach den Verschneidungslängen ist möglich (ev. Schlingen mitbringen).

Material:

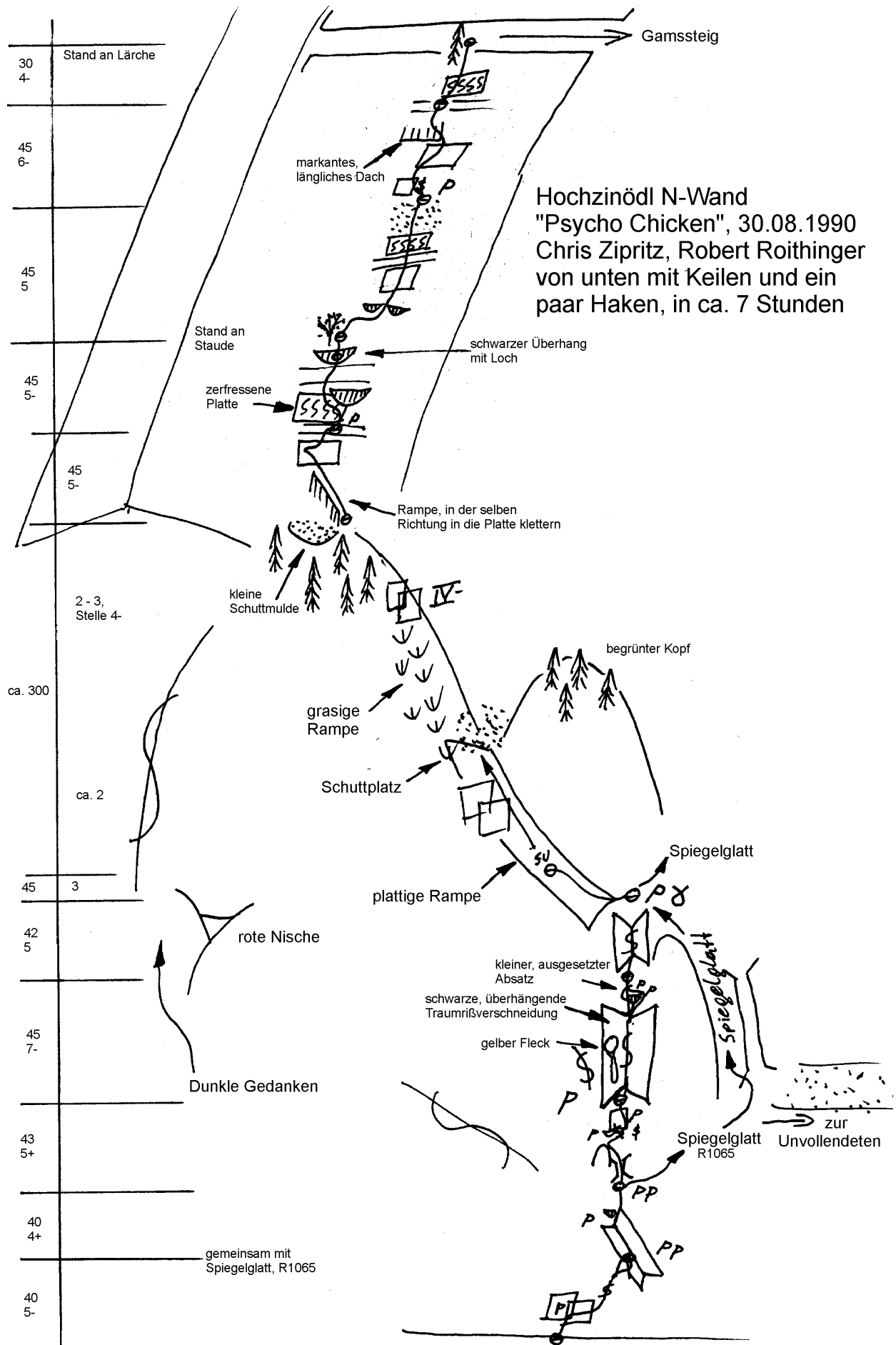
Gutes Keilsortiment, ev. Hammer zum Nachschlagen der Haken (sind nicht besonders!)
Ev. 6er Reepschnüre und kleines Messer zum Wechseln der Schlingen in den Haken.



Robert Roithinger anno 1985 in der Kaminseillänge, 5- vor der großen Verschneidung.



Robert Roithinger anno 1986 in der großen Verschneidung, 6+. Bitte so wie oben das zünftige Abenteuer Outfit zu beachten!!!!!!!



Gesäuse, Hochzinödl Nordwand